

Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 11)

Nr. 5

Ausgegeben Danzig, den 4. Februar

1922

Zwangsversteigerungssachen.

111 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **24. März 1922**, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, das im Grundbuche von Poppot Band 29 Blatt 917 (eingetragener Eigentümer am 5. Januar 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Oberkommissar Heinrich Albrecht in Krafau, Pjarskaasse 5) eingetragene Grundstück Bismarckstraße 31, Gemarkung Poppot, Kartenblatt 1, Parzellen 2208/208 und 209/208, Hofraum mit Gebäuden, 6,94 a groß, Grundsteuerrolle Art. 1034, Nutzungswert 3700 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 797.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangschritts einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Dienigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Amtsgericht Poppot, den 21. Januar 1922.

112 Der auf den 8. März 1922 anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung des Grundstücks Tiegenhof Blatt 63 (Eigentümer Witwe Johanna Franzen) ist aufgehoben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 21. Januar 1922.

Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

113 Der Kaufmann Max Budzinski in Danzig, Tobiaszasse Nr. 18, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Rosenbaum und Dr. Abraham in Danzig, klagt gegen den Kaufmann Archibald Hyatt, früher in Danzig, Hotel Danziger Hof, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen einer Darlehnsforderung.

Der Kläger ladet den Beklagten von neuem zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Kammer für Handelsachen des Landgerichts in Danzig, Neugarten 30—34, Zimmer 227, auf den **25. März 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Ladung bekannt gemacht.

Danzig, den 9. Januar 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

114 Die Frau Martha Heinrich geb. Lemke in Danzig, Stadtgraben 12, hat das Aufgebot des Depottheins der Westpreussischen Provinzial-Genossenschaftsbank e. G. m. b. H. in Danzig, ausgestellt am 5. Januar 1920 für Frau Heinrich, Ohra, Neue Welt 16, über zur Aufbewahrung übergebene 400 Mk. Kriegsanleihe nebst Zins- und Erneuerungsscheinen, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **4. Mai 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 20. Januar 1922.

Amtsgericht, Abt. 1.

115 Der Kaufmann Louis Reinde aus Poppot, Schäferstraße 20, hat das Aufgebot des Sparkassenbuchs Nr. 603735 der Sparkasse des Danziger Sparkassen Aktien-Vereins zu Danzig beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **4. Mai 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, Erdgeschoss, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 20. Januar 1922.

Amtsgericht, Abt. 1.

116 Die Firma Emanuel Friedländer & Co. in Berlin W 8, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. v. Tempski in Danzig, klagt gegen den Mol eretpächter Georg Diehelm, früher zu Kalthof, Freistaat Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin für im Juli und September 1921 gekaufte und geliefert erhaltene Kohle den Gesamtbetrag von 13142,93 Mk.

trotz wiederholter Aufforderung zur Zahlung schulde, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, an Klägerin 13142,93 Mk. nebst 4 % Zinsen a) von 6532,71 Mk. seit dem 31. 7. 1921, b) von 7510,22 Mk. seit dem 15. 9. 1921 zu zahlen, das Urteil auch gegen Sicherstellungsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **23. März 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 25. Januar 1922.

Gerichtsschreiber des Landgerichts.

Güterregisterfachen.

117 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3602 ist heute eingetragen: Eulewski, Leo, Landwirt in Boshelau und Angelika geb. Maza ebenda. Durch Vertrag vom 19. Dezember 1921 ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 21. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

118 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3603 ist heute eingetragen: Süßer, Richard, Zimmermann in Danzig und Klara geb. Schüle. Durch Vertrag vom 16. Januar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 21. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

119 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3604 ist heute eingetragen: Schielke, Andreas, Besitzer in Ellerbruch und Gertrud geb. Niemyski ebenda. Durch Vertrag vom 10. Januar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des V. G. B. eingeführt.

Danzig, den 24. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

120 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3605 ist heute eingetragen: Regenbein, Rudolf, Kaufmann in Danzig und Hedwig geb. Bräuer ebenda. Durch Vertrag vom 12. Januar 1922 ist die Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem von der Ehefrau in die Ehe eingebrachten und von ihr während der Ehe noch zu erwerbenden Vermögen ausgeschlossen.

Danzig, den 25. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

121 In unser Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Bahnspediteur Erich Richter und Ella geb. Wölke durch Vertrag vom 2. Dezember 1921 die Verwaltung und Nutzung des Mannes ausgeschlossen haben.

Amtsgericht Poppot, den 21. Januar 1922.

122 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Kaufmann Paul Wangler und Margarete geb. Schreiber in Poppot

durch Vertrag vom 8. Januar 1922 Gütertrennung vereinbart haben.

Amtsgericht Poppot, den 21. Januar 1922.

123 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 769 eingetragen worden, daß der Landwirt Johannes Doering aus Mielenz und seine Ehefrau Frieda geb. Goerz durch Vertrag vom 18. Juli 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft unter Aufschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 16. Januar 1922.

124 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 770 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Kurt Wiebe aus Neumünsterberg und seine Ehefrau Anna geb. Fast durch Vertrag vom 4. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 17. Januar 1922.

125 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 771 eingetragen worden, daß der Maurer Ferdinand Schönhoff aus Schöneberg a. B. und seine Ehefrau Margarete geb. Lohjnski durch Vertrag vom 10. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft unter Aufschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 18. Januar 1922.

126 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 772 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Hans Fast aus Neumünsterberg und seine Ehefrau Grete geb. Wiebe durch Vertrag vom 4. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 20. Januar 1922.

127 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 773 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Johannes Rahn aus Tiegenghagen und seine Ehefrau Marie geb. Metelburger durch Vertrag vom 5. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 20. Januar 1922.

128 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 774 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Wilh. Fast aus Neukirch und seine Ehefrau Hedwig geb. Regehr durch Vertrag vom 30. Dezember 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 23. Januar 1922.

129 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 775 eingetragen worden, daß der Stellmachermeister Johannes Bechler aus Tiegenhof und seine Ehefrau Diga geb. Rahmann durch Vertrag vom 28. Dezember 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 23. Januar 1922.

130 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 776 eingetragen worden, daß der Eigentümer Wilhelm Bedrich aus Schöneberg a. B. und seine Ehefrau Helene geb. Stäß durch Vertrag vom 12. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft unter Aufschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 23. Januar 1922.

Verschiedene Bekanntmachungen.

181 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist auf Antrag des Mandanten Eduard Collins in Danzig der Depotschein A. Nr. 3659 der Landschaftlichen Bank der Provinz Westpreußen zu Danzig, ausgestellt am 11. April 1902 für Fräulein Marie Schellwien in Rauenburg in Pommern, für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 19. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

182 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist der Hypothekenbrief über 300 — dreihundert — Mark, eingetragen im Grundbuche von Strohdeich Blatt 1, früher am Ganskrüge Nr. 1, in Abtl. III Nr. 5 für die Arbeiter Johann und Malwine geb. Barisch-Pechlerschen Eheleute in Heubude, auf Antrag des Gattwirts Otto Schulz in Plehnendorf für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 19. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

183 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist das Kontobuch Nr. 834 B der Westpreußischen Provinzial-Genossenschaftsbank, e. G. m. b. H. in Danzig auf Antrag des Postkassaführers Friedrich Kettner in Grünau für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 19. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

184 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage sind für kraftlos erklärt worden:

1. das Sparkassenbuch Nr. 43509 der Sparkasse der Stadt Danzig,

2. die Sparkassenbücher Nr. 5701 u. 5516 der Zweigstelle Oliva der Sparkasse des Kreises Danziger Höhe,

zu 1: auf Antrag des Frl. Anna von Diemar in Berlin, zu 2: der Frau Dora Martshinke geb. Kinkel in Oliva.

Danzig, den 19. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

185 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist die Empfangsbcheinigung Extra B Nr. 8858 der Danziger Privat-Aktien-Bank zu Danzig, ausgestellt am 28. September 1916 für den Kaufmann Georg Gaebler in Danzig, auf dessen Antrag für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 19. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

186 Auf Grund der Verordnung vom 3. November 1919, Preussische Gesetzsammlung S 177, ist dem Werftarbeiter Josef Stobba, geboren am 28. September 1896 in Zoppot und dem Werftarbeiter Johann Stobba, geboren am 13. Mai 1898 in Zoppot, beide in Zoppot wohnhaft, von dem Senat der Freien Stadt Danzig, 3. stabsabteilung, die Ermächtigung erteilt worden, den Familiennamen Stobba fortan in den Namen Stobbe zu ändern.

Amtsgericht Zoppot, den 13. Januar 1922.

137 In unser Handelsregister Abtl. B ist bei der unter Nr. 25 eingetragenen hier domizilierten Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Theodor Teichgraber Aktiengesellschaft Berlin“ heute eingetragen worden, daß die am 7. Mai 1921 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals zu Ende durchgeführt ist und das Grundkapital jetzt 18 000 000 Mk. beträgt. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von 125 % zuzüglich 5 % Stückzinsen vom 1. Januar 1921 mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1921. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Amtsgericht Zoppot, den 23. Januar 1922.

138 In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 54 die Aktiengesellschaft in Firma „Zoppoter Landhausbau-Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Zoppot eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. September 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und Ausführung von Landhausbauten jeder Art sowie von allen das Baugewerbe betreffenden Geschäften. Das Grundkapital beträgt 200 000 Mk. und ist in Aktien zu je 1000 Mk. zerlegt. Die Aktien lauten auf den Namen: nur die im Aktienbuch verzeichneten Aktionäre können die ihnen als solchen zustehenden Rechte ausüben. Die Uebertragung der Namens-Aktien ist nur mit Zustimmung der Generalversammlung zulässig. Der Vorstand besteht aus ein bis drei Mitglieder. Seine Wahl und Abberufung erfolgt durch die Generalversammlung. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Staatsanzeiger. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrat oder durch den Vorstand durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuche verzeichneten Aktionäre. Die Gründer der Gesellschaft sind: 1. Kaufmann Marian v. Goplewski in Zoppot, 2. Dipl.-Ingenieur Rudolf Schnering in Berlin, 3. Kaufmann Hans Georg Sted in Zoppot, Gromschallee Nr. 2, 4. Kaufmann Leon Blümke in Zoppot, 5. dessen Ehefrau Hildegard Blümke geb. Wollschon ebenda. Diese haben sämtliche Aktien übernommen. Vorstand ist der Kaufmann Hans Georg Sted in Zoppot. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind: 1. der Dipl.-Ingenieur Rudolf Schnering, 2. der Kaufmann Leon Blümke, 3. der Kaufmann Marian v. Goplewski. Von den bei der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie dem Prüfungsberichte der Revisoren kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer zu Danzig eingesehen werden.

Amtsgericht Zoppot, den 23. Januar 1922.

139 In der Aufgebotsache der Witwe Auguste Papenfuß geb. Joachim in Zehersvorderlampe hat das Amtsgericht in Ziegenhof durch den Amtsgerichtsrat Dr. Bogdan für Recht erkannt:

Der Gläubiger der im Grundbuch von Zegersvorder-
lampe Band I Blatt 9 Abteilung III unter Nr. 2 für
den Freitömler Thomas Biezenhagen in Gr. Lesewitz
eingetragene Hypothek von 3833 Talern 30 Groschen
wird mit seinem Rechte auf die Hypothek ausgeschlossen.

Amtsgericht Tiegenhof, den 18. Januar 1922.

140 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 24. Ja-
nuar 1922 unter Nr. 206 die Firma „Walter Steffens“
in Groß-Lesewitz und als deren Inhaber der Kaufmann
Walter Steffens ebenda eingetragen worden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 24. Januar 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

141 In unser Handelsregister Abteilung A ist am
17. Januar 1922 eingetragen:

unter Nr. 3461 die Firma „Friedrich Held“ in
Schmerblod und als deren Inhaber der Molkereibesitzer
Friedrich Held ebenda;

unter Nr. 3462 die Firma „Moritz Sachs“ in
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Moritz
Sachs ebenda;

unter Nr. 3463 die Firma „Hellmuth Preuß“ in
Danzig und als deren Inhaber der Diplom-Ingenieur
Hellmuth Preuß ebenda;

unter Nr. 3464 die Firma „Herschel Seglin“ in
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Herschel
Seglin ebenda;

unter Nr. 3465 die Firma „Eliasz Bromberg“ in
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Eliasz
Bromberg ebenda;

unter Nr. 3466 die offene Handelsgesellschaft in
Firma „Vielecki & Hensel“ in Danzig. Persönlich
haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Carl Vielecki
in Danzig-Langfuhr und Walter Hensel in Danzig.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1922 begonnen;

unter Nr. 3467 die offene Handelsgesellschaft in
Firma „Gruner & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende
Gesellschafter sind die Kaufleute Hans Gruner und
Ferdinand Vibrowicz in Joppot. Die Gesellschaft hat
am 6. Januar 1922 begonnen;

unter Nr. 3468 die Firma „Moritz Gruenberg
Ingenieurbüro“ in Danzig und als deren Inhaber der
Diplom-Ingenieur Moritz Gruenberg ebenda;

unter Nr. 3469 die offene Handelsgesellschaft in
Firma „Feldhun und Schmemann & Co.“ in Danzig.
Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute
Joseph Feldhun in Libau, Hermann Schmemann in
Libau, Jacob Rojowski in Danzig und Isidor Steins-
berg in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1922
begonnen;

bei Nr. 974 betreffend die Firma „Hugo Barth“
in Danzig: An Johannes Barth in Danzig-Langfuhr
ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1179 betreffend die Firma „Jacob Feld-
teller“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2204 betreffend die offene Handelsgesell-
schaft in Firma „Knobloch & Rosenmann“ in Danzig:
An Karl Griesbach in Breslau ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2276 betreffend die Firma „Phönix Sekt-
fabrik Moritz Arndt“ in Danzig: Die Firma ist in
„Phönix Bitterfabrik Moritz Arndt“ geändert;

bei Nr. 2837 betreffend die offene Handelsgesell-
schaft in Firma „B. R. Lange & Schauer“ in Danzig-
Langfuhr: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma
ist erloschen;

bei Nr. 3228 betreffend die Firma „Arenturen
und Handelshaus Jeremias Elbinger Filiale Danzig“
in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau:
Die Prokura des Fritz Bosel in Danzig ist erloschen.
Dem Erich Rodloff in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3405 betreffend die hiesige Zweignieder-
lassung der Kommanditgesellschaft in Firma „Worms
& Cie.“ in Paris: An Pierre Morgat in Danzig ist
für die hiesige Zweigniederlassung Prokura erteilt.

Danzig, den 17. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

142 In unser Handelsregister Abteilung A ist am
18. Januar 1922 eingetragen:

unter Nr. 3470 die offene Handelsgesellschaft in
Firma „Holz & Giebeler“ in Danzig. Persönlich
haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Kurt Holz
und Joachim Giebeler in Danzig. Die Gesellschaft
hat am 1. Januar 1921 begonnen;

unter Nr. 3471 die Firma „Joseph Krause“ in
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Joseph
Krause ebenda;

unter Nr. 3472 die Firma „William Alsförm“
in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann
William Alsförm ebenda;

unter Nr. 3473 die Firma „Konrad Szytkaold“
in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann
Konrad Szytkaold ebenda;

unter Nr. 3474 die Firma „David Maizel“ in
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann David
Maizel ebenda;

unter Nr. 3475 die Firma „Ernst Hagedorn“ in
Danzig und als deren Inhaber der Bildhauer Ernst
Hagedorn ebenda;

unter Nr. 3476 die offene Handelsgesellschaft in
Firma „Max Hirsch & Co.“ in Danzig. Persönlich
haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Max Hirsch
und Siegfried Großmann in Danzig. Die Gesellschaft
hat am 28. Februar 1921 begonnen;

unter Nr. 3477 die Firma „Max Wagner“ in
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Bruno
Max Wagner ebenda;

unter Nr. 3478 die Firma „Georg Julius Gruber“
in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann
Georg Julius Gruber in Oliva;

unter Nr. 3479 die Firma „Reinhold Holz“ in
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Reinhold
Holz ebenda;

bei Nr. 43 betreffend die Firma „J. S. Jacobsohn“ in Danzig: Dem Kurt Zimmermann in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 614 betreffend die Firma „Meyer & Gelhorn“ in Danzig: Außer den bisherigen beiden Liquidatoren Arno Meyer und Alfred Weintraub ist der Bankdirektor Walter Hesse in Danzig zum Liquidator bestellt. Die Vertretungsbefugnis der drei Liquidatoren ist dahin geregelt, daß der Bankier Arno Meyer gemeinsam mit je einem der beiden anderen Liquidatoren Weintraub und Hesse zur Vertretung der Firma befugt ist;

bei Nr. 1031 betreffend die Firma „Otto Haueisen“ in Danzig: jetziger Inhaber ist der Kaufmann Edmund Lehrke in Danzig. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Edmund Lehrke ausgeschlossen. Die Firma ist in „Otto Haueisen Inhaber Edmund Lehrke“ geändert;

bei Nr. 1315 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Hartel & Neufeldt“ in Danzig: Die Gesellschafterin Frida Schöngalla führt jetzt den Familiennamen Wichmann;

bei Nr. 1405 betreffend die Firma „Vindennau & Co“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2203 betreffend die Firma „Danziger Honigkuchen-, Zuckerwaren- und Marzipanfabrik Friedrich Kolberg“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2397 betreffend die Firma „Johanna Schulz“ in Danzig: Inhaber ist jetzt der Kaufmann Walter Fröhlich in Danzig. Die Procura des Walter Fröhlich ist erloschen;

bei Nr. 2592 betreffend die Firma „August Walben“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2970 betreffend die Gesellschaft in Firma „Kartoffelversorgung Danzig Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Vier Kommanditisten sind ausgeschieden, sieben neue Kommanditisten sind eingetreten und zwei Kommanditisten haben ihre Vermögensanlage erhöht;

bei Nr. 3100 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Krüger & Lauré Torfbriketts Eisenbeck bei Langenau“: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3302 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Neumeyer & Pödtke“ in Danzig: An Max Jensen in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

bei Nr. 3440 betreffend die Firma „Henry J. Jacobson“ in Danzig: Dem Kaufmann Dr. jur. Johannes Mroze in Oliva ist Procura erteilt.

Danzig, den 18. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

148 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 11. Januar 1922 eingetragen:

unter Nr. 893 die Gesellschaft in Firma „The East European Trade Corporation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der

Gesellschaftsvertrag ist am 25. November 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Handelsgeschäfte jeder Art in den osteuropäischen Staaten, insbesondere Ein- und Ausfuhrhandel, Schiffstauerei, Schiffsagenturen, Finanzierungen jeder Art. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Silas Albert Perris und Alfred Edwin Osborne in Danzig. Dieselben sind jedoch, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, jeder allein vertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 896 die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Sägewerks-Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Dezember 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Sägewerken im Freistaat Danzig und in anderen Ländern, ferner der Großhandel mit Holz und Holzfabrikaten sowie die Beteiligung an gleichen und ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 600 000 Mk. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Zum Vorstand ist der Kaufmann Karl Kottmann in Danzig-Langfuhr bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Aktienkapital ist eingeteilt in 600 Aktien über je 1000 Mk. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach der Bestimmung des letzteren aus einer Person oder aus mehreren Personen. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung dergestalt berufen, daß zwischen dem Tage der Ausgabe des die Bekanntmachung enthaltenden Blattes und dem Tage der Generalversammlung — beide Tage nicht mitgezählt — 17 Tage liegen müssen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind: Die „Cornu“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin mit Zweigniederlassung in Danzig, Direktor Willy Köhler in Leipzig, die Kaufleute Willy Jenner in Berlin-Schöneberg, Franz Schabel in Cuxen und Adolf Oberstedt in Danzig-Neufahrwasser. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Rechtsanwalt Dr. Herbert Goltz in Berlin, Major a. D. Richard Voelkel in Danzig und Kaufmann Karl Franke in Danzig-Langfuhr. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 897 die Gesellschaft in Firma „Pommer & Thomsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Heringen und der Betrieb aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte sowie die Beteiligung an derartigen Geschäften. Das Stammkapital beträgt eine Million Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Johannes Thomsen und Carl Leiding in Danzig. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die beiden Gesellschafter Johannes Thomsen und Carl Leiding bringen je zur Hälfte das von ihnen in Danzig, Langgarien, als offene Handelsgesellschaft betriebene Heringsgroßhandelsgeschäft mit der Firma „Pommer & Thomsen“ in die Gesellschaft ein, jedoch ausschließlich der Grundstücke, ausstehenden Forderungen und Schulden und der Warenvorräte. Eingebraucht wird der Geschäftskreis, die Firma und die dem Geschäft dienenden beweglichen Gegenstände. Die Gesellschaft übernimmt diese Werte zum Preise von 300 000 Mk. Von dieser Summe wird je die Hälfte auf die Stammeinlage eines jeden der beiden Gesellschafter verrechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 898 die Gesellschaft in Firma „Daag“ Danziger Aero Geodätische Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Bewertung der in der Verfügungsgewalt des Herrn Dr. Freiherrn von Reuber befindlichen Patente, die die Erdvermessung vom Flugzeug oder Luftschiff aus zum Gegenstande haben. Es bleibt der Gesellschaft die Form der Bewertung überlassen. Sie ist insbesondere auch berechtigt, selbständige Unternehmungen ähnlicher oder verwandter Art im Auslande ins Leben zu rufen oder sich an fremden Unternehmungen zu beteiligen. Es steht ihr ferner frei, andere Patente, die ähnliche Ziele verfolgen, zu erwerben und zu verwerten. Das Stammkapital beträgt 800 000 Mk. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt Dr. Max Sklarek und Hauptmann a. D. Alfred Behm in Danzig. An Willi Häusler in Danzig ist Prokura erteilt. Er kann gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Der Gesellschafter Dr. Freiherr von Reuber bringt als Einlage folgende Patente in die Gesellschaft ein: Deutsche Reichspatente Nr. 281 024 — 299 785 — 285 715 — 285 716 — 299 786 — 300 753 — 300 752 — 309 152 — 300 754 — 306 383 — 306 384 — 299 287 — 301 267 — 306 385 — D. R. P. a. G. 43 170 IX/42 c. D. R. G. M. 707 381 — D. R. P. 300 755 — 299 665 — 299 666 — 304 367 —

D. R. P. a. G. 44 802 VI/57 a. — 44 803 VI/42 57 a. — D. R. P. 310 126 — 310 125 — D. R. P. a. G. 45 883 IX/42 c. D. R. G. M. 690 983 — D. R. P. G. 46 536 IX/42 c. — D. R. G. M. 638 521 — D. R. P. 310 017 — D. R. P. a. G. 48 393 VI/57 a. — G. 48 540 IX/42 c. G. 48 752 VI/57 a. — G. 48 697 VI/57 a. — G. 48 611 VI/57 b. — G. 48 595 VI/57 a. — G. 48 869 IX/42 c. — G. 48 622 IX/42 c. — G. 49 129 IX/42 c. — Der Gesamtwert dieser Einlagen des Freiherrn v. Reuber ist auf 400 000 Mk. festgesetzt. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 899 die Gesellschaft in Firma „Queisser & Comp., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Dezember 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb der Präparate der Firmen Pearson & Comp. Aktiengesellschaft und Queisser Comp. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, beide in Hamburg, für die Freie Stadt Danzig, die Republik Polen und Rußland. Das Stammkapital beträgt 300 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Kaufmann Bostamp in Danzig und der Konsul Alfred Queisser in Hamburg. Jeder Geschäftsführer ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 900 die Aktiengesellschaft in Firma „Hurtownia Drzewa „Wisla“ Towarzystwo Akcyjne Działalności“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Bydgoszcz (Bromberg) unter gleicher Firma — jedoch ohne den Zusatz: Oddział Gdanski — bestehenden Hauptniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Dezember 1920 festgestellt und durch den Beschluß vom 7. Mai 1921 betreffend die Erhöhung des Grundkapitals abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Holzhandel sowie die Be- und Verarbeitung von Holz sowie der Betrieb aller Geschäfte, welche mit dem Holzhandel sowie der Be- und Verarbeitung von Holz zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt sechs Millionen Mark poln. Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 7. Mai 1921 soll das Grundkapital um 12 Millionen Mark poln. erhöht werden. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Vorstand ist der Kaufmann Leon Figel, früher in Bromberg, jetzt in Danzig wohnhaft, bestellt. Gesamtprokura ist erteilt an: Thomas Baranowski in Bromberg, Paul Biszewski in Danzig, Kasimir Sulikowski in Danzig und Leon Wozniak in Bromberg. Je zwei gemeinschaftlich sind zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung ihrer Firma ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital von sechs Millionen Mark ist eingeteilt in sechstausend

Aktien über je 1000 Mark polnisch. Sie lauten auf den Inhaber und sind zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Personen. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mindestens zwei Wochen vor dem anberaumten Termine berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur in den gesetzlich vorgeschriebenen Blättern. Gründer der Gesellschaft sind: Arzt Dr. Johann Biziel in Bromberg, Bankdirektor Witold Rutowski in Danzig, Bankdirektor Dr. Kazimir Socia in Posen, Rentier Konstantin Rozwadowski in Warschau, Bank Handlowy torwarzyswo akcyjne w Poznaniu (Handelsbank, Aktiengesellschaft in Posen), Bank Przemyslowcow, spolka zapiisana z ograniczona odpowiedzialnoscia w Poznaniu (Gewerbebank, eingetr. Gen. mit beschränkter Haftung in Posen), Kaufmann Boleslaus Jasiniski in Mosin, Gutsbesitzer Eduard Mieczkowski in Sierniki, Bank Dyskontowy, Towarzystwo Akcyjne w Bydgoszczu (Diskonto-Bank, Aktiengesellschaft in Bromberg), Kaufmann Leon Figel in Bromberg. Diese Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Als Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind bestellt: Bankdirektor Witold Rutowski in Danzig, Arzt Dr. Johann Biziel in Bromberg, Gutsbesitzer Eduard Mieczkowski in Sierniki, Kaufmann Boleslaus Jasiniski in Mosin, Justizrat Melchior Wierzbicki in Bromberg, Bankdirektor Dr. Kazimir Socia in Posen, Rentier Konstantin Rozwadowski in Warschau, Kaufmann Theodor Filipowicz in Posen, Bankdirektor Dr. Kazimir Bazonski in Posen;

unter Nr. 901 die Gesellschaft in Firma „Epizentrals“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. November 1921 und 2. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Epizen, Tüll und Stoffen und insbesondere der Vertrieb der Waren der Firma Siegmund Strauß jr. in Frankfurt a. M./Berlin. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben oder sich an diesen zu beteiligen sowie deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 250 000 Mk. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Hans Kochowicz in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 902 die Gesellschaft in Firma „Obalisha“ Oberschlesisch-Baltische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Import- und Export-Handel von Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer

und einen Prokuristen vertreten. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Hans Richau in Danzig;

bei Nr. 93 betreffend die Gesellschaft in Firma „Gebr. Freymann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesamtprokura des Dr. jur. Johannes Mrose, Hugo Schwarz und Albert Grunow ist erloschen;

bei Nr. 133 betreffend die Gesellschaft in Firma „Ostdeutsche Kalkmergelwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 14. Oktober 1921 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Wilhelm Jaefel ist Liquidator;

bei Nr. 254 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Johannes Haag Maschinen- und Röhrenfabrik Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Augsburg: Die Generalversammlung vom 5. November 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 2 800 000 Mk. beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 5 Millionen Mark. Durch denselben Beschluß ist der § 4 des Gesellschaftsvertrages entsprechend der erfolgten Erhöhung des Grundkapitals geändert. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 200 % ausgegeben sind;

bei Nr. 259 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Tyckerhoff & Widmann Aktiengesellschaft Niederlassung Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Viebrich unter der Firma Tyckerhoff & Widmann Aktiengesellschaft bestehenden Hauptniederlassung: Nach dem bereits durchgeführten Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 13. Dezember 1921 ist das Grundkapital um 11 Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 32 Millionen Mark. Durch denselben Beschluß ist entsprechend der erfolgten Erhöhung des Grundkapitals die Satzung (§ 3 und 4) hinsichtlich der Höhe des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien geändert. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Von den neuen Aktien sind die 10 Millionen Mark Stammaktien zu 115 % und die 1 Million Mark Vorzugsaktien zu 180 % ausgegeben;

bei Nr. 295 betreffend die Gesellschaft in Firma „Hansa Transport-Aktiengesellschaft Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Breslau unter der Firma „Hansa Transport-Aktiengesellschaft“ bestehenden Hauptniederlassung: Nach dem durchgeführten Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. Oktober 1921 ist das Grundkapital um 3 Millionen Mark erhöht worden. Es beträgt jetzt 6 Millionen Mark und zerfällt in 4000 Stammaktien über je 1000 Mk. und 2000 Vorzugsaktien über je 1000 Mk. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gemacht, daß von den drei Millionen neuer Aktien eine Million Stammaktien zum Kurse von 120 % und zwei Millionen Vorzugsaktien zum Kurse von 105 % ausgegeben sind;

bei Nr. 481 betreffend die Gesellschaft in Firma „Niederländisch-Baltische Handelsvereinigung „Nebel“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die

Vertretungsbefugnis der bisherigen Geschäftsführer Arthur Lenz in Danzig und Jacob Rothlit in Warschau ist beendet. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 19. November 1921 ist die Bestimmung, daß von den Geschäftsführern stets eine bestimmte Person mitwirken muß, aufgehoben. Die Gesamtpfura des Georg Budwech und der Anna Waschka ist erloschen;

bei Nr. 505 betreffend die Gesellschaft in Firma „Ditos Danziger Möbel-Industrie und Holzbearbeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Architekten Franz Knack in Danzig-Langfuhr ist Gesamtpfura erteilt. Er ist befugt, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen zu vertreten;

bei Nr. 556 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltische Bank Kolnicky, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 4. Januar 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Kaufmann Felix Zielinski in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 558 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 3. Januar 1922 ist der Gesellschaftsvertrag (§ 5) dahin geändert, daß die Gesellschaft fortan auch durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten wird. An Konrad Müller in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 596 betreffend die Gesellschaft in Firma „Balticum Import-Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Hugo Rindler in Sorau ist als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 668 betreffend die Gesellschaft in Firma „Schiffahrtsgesellschaft Nautilus mit beschränkter Haftung Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Königsberg i. Pr. unter der Firma „Schiffahrtsgesellschaft Nautilus mit beschränkter Haftung“ bestehenden Hauptniederlassung: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 679 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Gesellschaft in Firma „Deulig-Verleihgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Berlin: Dem Walter Herrmann in Charlottenburg ist derart Prokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 700 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Baltic Mineralöl- und Betriebsstoff Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 21. Dezember 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 400 000 Mk. durch Ausgabe von 400 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von je 1000 Mk. beschlossen. Der Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 500 000 Mk. Durch denselben Beschluß ist der § 4 des Gesellschaftsvertrages entsprechend der erfolgten Erhöhung des

Grundkapitals geändert. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Kurse von 110 % erfolgt;

bei Nr. 713 betreffend die Gesellschaft in Firma „Otto Bühler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Gesellschaftsvertrag (§ 8) ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 16. Dezember 1921 geändert. Die Aenderung betrifft die Ermächtigung des bisherigen Geschäftsführers mit sich selbst und als Vertreter eines dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Durch denselben Beschluß ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Otto Bühler ist Liquidator;

bei Nr. 718 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Hamburg unter der Firma „Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft“ bestehenden Hauptniederlassung: Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 29. November 1921 soll das Grundkapital um 150 000 000 Mk. erhöht werden. Die Erhöhung ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 350 000 000 Mk. Dieselbe Versammlung hat die Aenderung der §§ 5 und 6 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gemacht, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Kurse von 250 % erfolgt;

bei Nr. 735 betreffend die Gesellschaft in Firma „Polmin Mineralöl Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Dr. ing. Ludwig Fürstenberg in Joppot ist Prokura erteilt;

bei Nr. 754 betreffend die Gesellschaft in Firma „Handels- und Transport-Gesellschaft Mosdorf & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. November 1921 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Diplomingenieur Antoni Dunin in Danzig-Langfuhr ist Liquidator;

bei Nr. 794 betreffend die Gesellschaft in Firma „Ostchemiefabrikgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 3. Januar 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Dr. Ernst Unger in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 833 betreffend die Gesellschaft in Firma „Bergford Holz-Expeditions- und Lager-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 16. Dezember 1921 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 850 000 Mk. beschlossen. Das erhöhte Kapital ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt nunmehr eine Million Mark. Nach demselben Beschluß ist der Gesellschaftsvertrag geändert und neu gefaßt. Danach ist die Dauer der Gesellschaft auf 10 Jahre festgesetzt und sie verlängert sich stets auf 5 weitere Jahre, wenn sie von keinem der Gesellschafter drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Der Kaufmann Jenz Eibol in Danzig ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der

Kaufmann Otto Bühler in Danzig ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 882 betreffend die Gesellschaft in Firma „Kurt Zimmermann Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Firma lautet jetzt nicht: „Kurt Zimmermann“ sondern „Zimmermann & Co.“ Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Danzig, den 11. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

114 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 20. Januar 1922 eingetragen:

unter Nr. 903 die Gesellschaft in Firma „Gummihaus Bredestein Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Dezember 1921 abgeschlossen und zwar zunächst für die Zeit bis zum 31. Dezember 1924. Er verlängert sich immer um ein weiteres Jahr, wenn er nicht bis zum 1. Juli vor seinem Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit fertigen Gummwaren aller Art, insbesondere Automobilreifen, Fahrradreifen, Gummischuhen, Gummihohlen und Gummiaufsätzen, die die Gesellschaft ihrerseits von der Gummifabrik „Bredestein“ in Goosduinen in Holland bezieht. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Alleinigiger Geschäftsführer ist der Kaufmann Hugo Brandt in Zoppot;

unter Nr. 904 die Gesellschaft in Firma „Gzarnecki, Karpinski & Co., Import-, Export- und Devisengeschäft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Import und Export von Waren aller Art und der Handel mit Devisen. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mk. Zum Geschäftsführer ist der Ingenieur Wladislaus Karpinski in Oliva, und zum stellvertretenden Geschäftsführer der Kaufmann Siegmund Gzarnecki in Danzig bestellt. Als nicht eingetragene wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen.

unter Nr. 905 die Gesellschaft in Firma „Danziger Hartstein- und Cementwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Braust. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. November 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Riesbaggerei und die Herstellung und der Vertrieb von Hartsteinen und Cementwaren, insbesondere der Fortbetrieb des zu Braust unter der Firma „Riesbaggerei, Hartstein- und Cementwarenwerke Max Blivernitz in Braust“ bestehenden und von dem Fabrikanten Max Blivernitz auf den Direktor Heinrich Kon in Braust übergegangenen Fabrikgeschäftes. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Direktor Heinrich Kon in Braust und Dr. Karl Herbst in Danzig. Jeder der beiden Geschäftsführer ist befugt, für sich allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch folgendes veröffentlicht: Der Gesellschafter Heinrich Kon bringt ein

und die Gesellschaft übernimmt das auf ihn übergegangene, früher von dem Fabrikanten Max Blivernitz unter der Firma „Riesbaggerei, Hartstein- und Cementwarenwerke Max Blivernitz in Braust“, seit dem 18. November 1921 von ihm selbst betriebene Fabrikgeschäft, dergestalt, daß dasselbe mit Wirkung vom 18. November 1921 ab als für Rechnung der neuen Gesellschaft geführt angesehen wird. Im Einzelnen wird eingebracht und übernommen: 1. Das im Grundbuche von Braust Blatt 220 verzeichnete Fabrikgrundstück nebst Zubehör und Warenvorräten und zwar das Grundstück zum Werte von 400 000 Mk., das bewegliche Zubehör zum Werte von 160 000 Mk., die Warenvorräte zum Werte von 200 000 Mk., das Recht zur Fortführung der Firma und des Betriebes zum Werte von 40 000 Mk. Der Wert dieses Teiles der Sacheinlage beträgt nach Abzug der von der Gesellschaft zu übernehmenden auf dem Grundstück haftenden Hypothekenschulden 200 000 Mk. 2. Das Trennstück des Grundstücks Braust Blatt 19, welches der Gesellschafter Heinrich Kon von dem Ritter August Kiepert in Zoppot zum Preise von 4 Mk. pro qm gekauft und aus welches er 70 000 Mk. angezahlt hat, mit der Maßgabe, daß die Gesellschaft verpflichtet ist, die für den Besitzer Paul Ball in Braust eingetragene Hypothek von 70 000 Mk. zu übernehmen und bei der Auflassung den Restkaufpreis von rund 3000 Mk. an den Verkäufer bar zu zahlen. Der Wert dieses Teiles der Sacheinlage beträgt 70 000 Mk. Die Gesellschaft hat dem Gesellschafter Heinrich Kon außer dem Wert der Grundstücke (200 000 Mk. und 70 000 Mk.) die ihm beim Erwerbe derselben erwandenen Auslagen an Steuern und Kosten, welche vorbehaltlich genauerer Berechnung 60 000 Mk. betragen, als Gegenwert für die Einbringung zu vergüten. Die gesonte ihm zu gewährende Vergütung beträgt sonach 330 000 Mk. Sie wird in Höhe von 250 000 Mk. auf seine gleich hohe Stammeinlage angerechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 906 die Gesellschaft in Firma „Erste Danziger Draht- und Nägelfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. November 1921 und 10. Januar 1922 für die Zeit bis zum 1. Januar 1932 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Draht und Nägeln und Verkauf dieser Fabrikate. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Franz Boff und Julius Wassermann in Danzig und Mieczyslaw Majzner in Warschau. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch die Danziger Neuesten Nachrichten erfolgen;

unter Nr. 907 die Gesellschaft in Firma „J. Semadeni & Cie. Export und Import, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Import- und Exporthandel mit Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 42000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Jan Semadeni und Oskar Barcz in Warschau und der Kaufmann und Konsul Adolf Münch früher in Warschau jetzt in Danzig. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 908 die Gesellschaft in Firma „Burzynski i Spiewak, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art insbesondere der Betrieb des Imports und Exports von Waren. Das Stammkapital beträgt 20000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Josef Burzynski und Walerian Spiewak in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen.

unter Nr. 909 die Gesellschaft in Firma „Gesellschaft für Handel „Polra“ mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Geschäfte zwischen Danzig, Polen und den Randstaaten sowie Handelsgeschäfte jeder sonstigen Art, insbesondere Ein- und Ausfuhrhandel. Das Stammkapital beträgt 20000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Alleinigere Geschäftsführer ist der Kaufmann Moses Schulowski in Boppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 910 die Aktiengesellschaft in Firma „Polar Schuhfabrik Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Dezember 1921 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Waren aller Art, insbesondere von Schuhwaren und Leder, sowie die Beteiligung an derartigen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 100000 Mk. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt die Fabrikbesitzer Albert Kauffmann und Hans Kauffmann in Starogard. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder Albert Kauffmann und Hans Kauffmann sind befugt, jeder

selbständig die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 100 Inhaberk Aktien zu je 1000 Mk. zerlegt, welche mit einem Aufschlage von 10% über den Nennbetrag ausgegeben werden. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, welche der Aufsichtsrat ernannt. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens zwei Wochen vor dem anberaumten Termin. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft welche sämtliche Aktien übernommen haben, sind: Bevollmächtigter Erich Murawski in Danzig, Gerichtsassessor a. D. Werner Baum in Danzig, Bankprokurist Paul Lippmann in Danzig, Bankprokurist Erik Weste in Olwa, Bankprokurist Kurt Röcke in Danzig-Langfuhr. Der erste Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus Bankdirektor Konsul Richard Marx in Danzig, Fabrikbesitzer Felix Kauffmann in Starogard, Stadtrat a. D. Paul Krauwurst in Danzig-Langfuhr. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes und Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 911 betreffend die Gesellschaft in Firma „Schottler & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Dezember 1921 auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1926 abgeschlossen. Erfolgt ein Jahr vor Ablauf keine Kündigung, so verlängert sich die Gesellschaftsdauer stets auf weitere zwei Jahre. Gegenstand des Unternehmens ist der Weiterbetrieb der bisher von der Firma Schottler & Co. in Danzig und Lappin betriebenen Fabrikanlagen in Lappin, Podfilin und der Holzschleiferei Fidlín, die land- und forstwirtschaftliche Ausnutzung des zu Lappin, Podfidlin und der Schleiferei Fidlín gehörigen Terrains, soweit dieselben z. Bt. Eigentum der Stadt Danzig sind, und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 200000 Mk. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Kommerzienrat Gustav Schottler in Lappin sowie die Kaufleute Alfred Haack und Max Doerwenstein in Danzig. An Alfred Beil in Danzig ist Prokura erteilt. Er ist zusammen mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

unter Nr. 912 die Gesellschaft in Firma „Sumatra Tabak- und Waren-Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Dezember 1921 und 5. Januar 1922 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Handelsgeschäfte mit Waren aller Art im In- und Ausland, insbesondere mit Sumatratabak und anderen Tabaken und Tabakerzeugnissen. Das Stammkapital beträgt 60000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Alexander Goodstein und Mari

Spaer in Danzig. Jeder Geschäftsführer ist bejugt die Gesellschaft selbständig zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 913 die Aktiengesellschaft in Firma „Ostchemitalien-Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Dez. 1921 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist, die Herstellung von chemisch-pharmazeutischen Präparaten, der Großhandel mit Drogen und Chemikalien sowie alle sonstigen Handelsgeschäfte jeder Art. Das Grundkapital beträgt 4 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird durch je zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich oder durch ein Vorstandsmitglied und ein stellvertretendes Vorstandsmitglied gemeinschaftlich oder durch ein Vorstands- oder stellvertretendes Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt Dr. Ernst Unger in Danzig sowie die Kaufleute Helmut Gaebler in Danzig und Michael Dawidsohn in Warschau. Das Vorstandsmitglied Dr. Ernst Unger ist ermächtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 4000 Aktien zu je 1000 Mk. zerlegt, welche auf den Namen lauten zum Nennbetrage ausgegeben und sämtlich von den Gründern, nämlich 1. dem Kaufmann Dr. Ernst Unger in Danzig, 2. dem Kaufmann Helmut Gaebler in Danzig, 3. dem Kaufmann Michael Dawidsohn in Warschau, 4. dem Ingenieur Karl Meyer in Danzig, 5. dem Rechtsanwalt Dr. Heinrich Bierold in Danzig übernommen sind. Die Bestellung der Vorstandsmitglieder erfolgt durch die Generalversammlung. Bei Bedarf kann der Aufsichtsrat auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder, welche mindestens zwei betragen muß, wird von der Generalversammlung bestimmt. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung und zwar mindestens drei Wochen vor der Versammlung. In diese Frist wird der Tag der Berufung und der Versammlung nicht eingerechnet. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Danziger Staatsanzeiger. Der erste Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus 1. dem Apotheker Georg Gaebler in Danzig, 2. dem Rechtsanwalt Dr. Heinrich Bierold in Danzig, 3. dem Bankdirektor Josef Eijemann in Warschau. Von dem mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie dem Prüfungsbericht der Revisoren kann bei dem Gericht, von dem Bericht der Revisoren auch bei der Handelskammer in Danzig Einsicht genommen werden;

unter Nr. 55 betreffend die Gesellschaft in Firma „Zuckerfabrik Gr. Jünder E. Kaul & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien“ in Groß Jünder Kreis, Danziger Niederung. Die Liquidation und damit die Vertretungs-

bejugnis der Liquidatoren Max Doerksen und Paul Nrxin ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 342 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltischer Baustoffhandel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 9. April 1921 ist der Aufsichtsrat (§ 5 letzter Absatz und § 6) aufgehoben und hinsichtlich der Vertretung der Gesellschaft bestimmt, daß der Geschäftsführer Paul Cohn in Königsberg ermächtigt ist, die Gesellschaft allein zu vertreten, und daß von den anderen Geschäftsführern entweder je zwei gemeinschaftlich oder je einer zusammen mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt sind;

bei Nr. 376 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Dresdener Bank in Danzig“, deren Hauptniederlassung unter der Firma „Dresdener Bank“ sich in Dresden befindet. Die Generalversammlung vom 10. Dezember 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 200 Millionen Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 550 Millionen Mark. An Dr. Fritz Meyer, Heinrich Hammer und Ernst Schulze in Danzig ist auf die Zweigniederlassung Danzig beschränkte Gesamtprokura erteilt mit der Maßgabe, daß ein jeder von ihnen berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes oder mit einem anderen Prokuristen dieser Niederlassung die genannte Firma zu zeichnen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die neuen 200000 Inhaberk Aktien über je 1000 Mk. zum Kurse von 210% ausgegeben sind;

bei Nr. 387 betreffend die Gesellschaft in Firma „Artus, Danziger Niedereis- und Handels-Aktiengesellschaft“ in Danzig. An Werner Behnert und Arthur Doering in Danzig ist derart Gesamtprokura erteilt, daß jeder derselben in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen oder mit einem Handlungsbevollmächtigten der Gesellschaft zu deren Vertretung und zur Zeichnung ihrer Firma berechtigt ist;

bei Nr. 709 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft“ in Danzig. Die Generalversammlung vom 18. November 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 29700000 Mk. beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 30 Millionen Mark. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Nennwerte.

Danzig, den 20. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

145 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 21. Januar 1922 eingetragen:

unter Nr. 914 die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Schokoladenfabrik, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. November 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrikaten. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen oder sie zu erwerben. Das

Grundkapital beträgt 1500000 Mk. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind der Kaufmann Leopold Prohl und der Rentier Eduard Dehn in Poppot bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 1500 Aktien über je 1000 Mk. zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Kurse von 112% ausgegeben. Der Vorstand besteht nach der Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern und wird vom Aufsichtsrat zu einem tariellem Protokoll bestellt. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch zweimalige öffentliche Bekanntmachung. Zwischen der letzten Bekanntmachung und dem Tage der Versammlung müssen mindestens zwei Wochen liegen. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Dr. Rudolf Peisker in Poppot, Dr. Walter Fund in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Leopold Prohl in Poppot, Frau Charlotte Nehring geb. Salzmanna in Oliva, Dr. Georg v. Brauchisch in Danzig-Langfuhr, Zahnarzt Hermann Heldt in Poppot, Rentier Eduard Dehn in Poppot und Kaufmann Georg Klug in Danzig-Langfuhr. Diese acht Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Dr. Rudolf Peisker in Poppot, Dr. Walter Fund in Danzig, Kaufmann Ernst Vahr in Poppot, Frau Charlotte Nehring geb. Salzmanna in Oliva, Prokurist Hermann Pfotenhauer in Danzig und Zahnarzt Hermann Heldt in Poppot. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer hieselbst Einsicht genommen werden;

unter Nr. 915 die Gesellschaft in Firma: „Handels-Gesellschaft Textilia mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Textilwaren und ähnlichen Erzeugnissen. Das Stammkapital beträgt 80000 Mk. Zum alleinigen Geschäftsführer ist der Kaufmann Leo Rubin in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 381 betreffend die Gesellschaft in Firma „Brennstoff-Vertrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. jur. Otto Bohmann ist beendet;

bei Nr. 884 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „David Grove Aktiengesellschaft“ in Charlottenburg: Der Ingenieur Otto Goerz in Bromberg ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Danzig, den 21. Januar 1922.

Amtsgericht, Abt. 10.

146 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 23. Januar 1922 eingetragen:

unter Nr. 916 die Gesellschaft in Firma „Handels-haus „Orient“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. November 1921 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Kommissionsgeschäfte mit Geld und Waren sowie Bankgeschäfte mit dem Osten. Das Stammkapital beträgt 150000 Mk. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Max Totenberg in Poppot. Dem Kaufmann Karl Binder in Warschau ist Procura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 151 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Wach- und Schließgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Hjalmar Daviden-Reichenstein ist abberufen. Statt seiner ist der Kaufmann Werner Voelch in Poppot zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 168 betreffend die Gesellschaft in Firma „Landwirtschaftliche Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Procura des Hermann Piesser ist erloschen;

bei Nr. 479 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Sinner A. G.“ in Karlsruhe-Grünwinkel: Direktor Hans Friedrich ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Das stellvertretende Vorstandsmitglied Gustav Stoffleith ist zum ordentlichen Vorstandsmitglied ernannt. Die Prokuristen Hermann Lang, Karl Streckert in Karlsruhe-Grünwinkel und Georg Knorz in Karlsruhe sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern ernannt. Die Prokuren des Hermann Lang und Karl Streckert in Karlsruhe-Grünwinkel und des Georg Knorz in Karlsruhe sind erloschen. Direktionssekretär Karl Renz in Karlsruhe ist als weiterer Kollektivprokurist bestellt;

bei Nr. 563 betreffend die Gesellschaft in Firma „Handelsmaatschappij Transmarina Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Edgar Lunau in Poppot ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 23. Dezember 1921 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis geändert. Die Gesellschaft wird fortan durch einen Geschäftsführer vertreten. Die bisherige Gesamtprocura des Albert Diener in Oliva ist in einer Einzelprocura umgewandelt. Die Gesamtprocura des Arthur Kolisch ist erloschen;

bei Nr. 578 betreffend die Gesellschaft in Firma „Polsko Baltyckie Towarzystwo Handlowe i Transportowe Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Kazimierz Skarzynski in Danzig ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Die Procura des Kazimierz Skarzynski in Danzig ist infolge seiner Beisehung als Geschäftsführer erloschen;

bei Nr. 584 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Zuckerwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Das Stammkapital ist laut durch-

geführten Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 27. September 1921 um 400 000 M. auf 500 000 M. erhöht worden;

bei Nr. 630 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltische Agrar- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 23. November 1921 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 160 000 M. beschlossen. Der erhöhte Betrag ist durch Übernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 280 000 M.;

bei Nr. 662 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Bürobedarf Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 3. Januar 1922 ist jeder der beiden Geschäftsführer allein vertretungsberechtigt;

bei Nr. 814 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Alltrans Aktiengesellschaft für alle Transporte, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Köln bestehenden Hauptniederlassung: Das stellvertretende Vorstandsmitglied Kaufmann Johann Baptist Staerk zu Köln ist abberufen. Paul Rützbach und Bruno Jakobsohn, beide Direktoren in Berlin, sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt worden;

bei Nr. 825 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Rzemski Bank Kredytowy Towarzystwo akcyjne we Lwowie Oddział Gdanski“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Lemberg unter der gleichen Firma, jedoch ohne den Zusatz Oddział Gdanski bestehenden Hauptniederlassung: An Joseph Brechitz in Danzig und Rudolf Lang in Lemberg ist Geisamprokura erteilt. Jeder von ihnen ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede die Gesellschaft zu vertreten;

bei Nr. 873 betreffend die Gesellschaft in Firma „B. & F. Krzypow, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig-Langfuhr: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1921 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer Berel Krzypow und Jankeel Krzypow sind Liquidatoren;

bei Nr. 877 betreffend die Gesellschaft in Firma „Zjednoczone Wydawnicwa Pisma Polskich w Gdansk u mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Firma lautet nicht Zjednoczone Wydawnicwa Pisma Polskich w Gdansk u mit beschränkter Haftung, sondern „Zjednoczone Wydawnicwa Pism Polskich w. Gdansk u mit beschränkter Haftung“.

Danzig, den 23. Januar 1922

Amtsgericht, Abtl. 10.

147 In unser Genossenschaftsregister ist am 20. Januar 1922 eingetragen:

bei Nr. 71 betreffend die Genossenschaft in Firma „Käsemarker Spar- und Darlehnskassen-Verein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Käsemark: Wilhelm Müller in Käsemark ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Rentier Hermann Epode in Käsemark ist in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 86 betreffend die Genossenschaft in Firma „Einkaufsgenossenschaft der Friseure im Freistaat Danzig, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1921 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der gemeinschaftliche Einkauf der zum Betriebe des Perückenmachers- und Friseurgewerbes erforderlichen Rohstoffe sowie Werkzeuge und der Abfaß im Kleinen nur an Mitglieder;

bei Nr. 111 betreffend die Genossenschaft in Firma „Ostdeutsche Landgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Die Vertretungsbefugnis des Vorstandsbeamten Dr. Otto Czarnowsky in Poppel ist erloschen. Die Buchhalterin Herta Thureau in Danzig ist als Vorstandsmitglied bestellt.

Danzig, den 20. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Anhang

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Öffentlichen Anzeiger

I. Steckbriefe.

11 Stempaß, Bernhard, Kaufmann, geb. 10. 11. 1894 zu Kettenberg, zuletzt wohnhaft Städt. Krankenhaus Danzig, wegen Diebstahls. Akten 8 a J. 3300/21. Danzig, 19. 1. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

III. Strafvollstreckungsersuchen.

12 Reschke, August, Arbeiter, geb. 20. 3. 1895 zu Grebittin, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft Poppel,

Alexanderstraße 11 a, Größe 1,67 m, Gestalt schlank, Haare blond, Bart Stutzer, Gesicht rund, Augen blau, wegen Vollstreckung einer Gefängnisstrafe von 1 — einem — Jahre und 3 — drei — Monaten. Akten 6 J. 1018/20

Danzig, 18. 1. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

V. Erlebte Steckbriefe usw.

13 Moeck, Karl Ludwig (Febr. 1915).

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 3 M.
Belegblätter und einzelne Stücke kosten 1 M.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

